Zeitschrift: Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege:

Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf

Herausgeber: Elektro-Homöopathisches Institut Genf

Band: 5 (1895)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

blühenden Gesundheit und seine pessimistischen Gefühle gegenüber der Elektro-Homöopathie haben einem großen Zutrauen und einer wahren Verehrung Platz gemacht.

- 2. Gegen Weißen Fluß hatte ich stets ausgezeichnete Erfolge mit der Gelben Einspritzung erzielt. Innerlich verordnete ich
 C1, C4, S4 und bei sehr lymphatischen Frauen
 noch S1. Ich habe ganz staunenerregende
 Wirfungen erzielt mit diesen Mitteln.
- 3. Deidamia Bergara, rue Latore (Amiranté), No. 26.

Dieses achtjährige Mädchen litt seit 7 Jahren (fage sieben Jahre) an fressenden Flechten.

Die allopathischen Aerzte hatten sie vergeblich, innerlich mit Medizin und äußerlich mit allen möglichen Salben behandelt, sie erzielten nicht einmal eine Linderung des lebels damit.

Diese Art Flechten charafterisirt sich durch ein heftiges Jucken, das oft die Haut bluten macht, besonders des Nachts.

Ich furirte sie vollständig und in sehr kurzer Zeit mit nur 3 Töpfen Rother Salbe äußerlich und innerlich mit S 1, A 1 + 2, C 3 und Sy 1 im 5. Glase.

4. Herr Justo Godos, welcher ein Liqueurs Geschäft besitzt, Avenue de l'Indépendance, gegenüber der Kirche N.-D. de Carmen, litt seit mehreren Monaten an Warzen.

Ich fing die Behandlung mit Rhus tox. an und gab nachher Grüne Salbe als äußer- liches topisches Mittel.

Dieser Kranke ist schon vollständig geheilt, ich habe ihm aber dennoch gerathen, abends vor dem Schlafengehen 2 Körner S 5 und 2 Körner Canc. 5 einzunehmen, um die Anlage zu diesem lebel zu vernichten.

5. Die Grüne Salbe ist unsehlbar in der Heilung von Weschwüren und Munden. Die Kranken die ich behandle und die eiternde

2Bunden haben, finden sofortige Erleichterung und schnelle Beilung mit dieser Salbe.

- 6. Die syphilitischen Schanker heile ich mit Sy 1 + 2 verbunden mit A + C und Grüner Salbe äußerlich.
- 7. Herr Florencio Barahona, Generals Jupfarzt, Nogalstraße 37, ein schon älterer Herr, litt an **Gerzentzündung** (Endocarditis). Er wurde vollständig geheilt mit den verschies denen A.
- 8. Kürzlich erzielte ich einen glänzenden Erfolg mit der Beißen Salbe mit A.

Herr Undunago hatte schon seit längerer Zeit Hämorrhoiden. Ich verordnete ihm Purg. veg., F 1 - A 1 zum innerlichen Gebrauch: zudem rieth ich ihm, den leidenden Theil mit Weißer Salbe zu bestreichen. Gegenwärtig ift dieser Batient vollständig geheilt.

9. Wir haben sehr viele glückliche Kuren erzielt mit den elektro-hombopathischen Heilmitteln, besonders in Fällen von Diarrhöc, Fieber, Nervenschmerzen, Magenleiden, 2c.

In einer nachfolgenden Korrespondenz werde ich Ihnen ausführlicheren Bericht erstatten und verbleibe bis dahin mit aller Hochachtung Ihr ergebener Dr. E. Allende Rios.

Verschiedenes.



Der Salben=
Inunktor. — Unter diesem Namen ist von einer Berliner Firma ein sehr nütz- liches und zweckstienliches Instrument in den Handel gesetztworden, dessen Anwendung aus

nebenstehender Zeichnung ersichtlich ift. Wir

haben den Junnftor geprüft und können ihn bei unseren Salben sehr empfehlen.

Wir haben Vorrath davon fommen laffen, und fönnen das Stück zu Fr. 1.25 abgeben.

Spendung. — Herr Dr. Bolbeding in Düsselsdorf hat für das zufünstige Berliner homöospathische Krankenhaus 4000 Mark gespendet. Ehre tem großherzigen Geber!

Anzeige.

Die Glettro = Somöopathische Arzneimittel=
Lehre von J. P. Moser ist im Drucke so weit vorgeschritten, daß sie in einigen Tagen fertiggestellt sein wird. Wir werden also die bereits bestellten Exemplare baldigst versenden können und machen neue Besteller darauf aufmerksam, daß das Buch broschirt auf M. 2—, gebunden auf M. 3— zu stehen kommt. Um daßselbe franko zu erhalten, sind 50 Pfg. mehr für Porto einzusenden.

Inhalt bon Mr. 6 der Annalen 1895.

Erwiderung von Louis Kuhne. — Kampf gegen den Alfohol. — Die Gefahren des Küssens. — Korrespondenzen: Hochgradige Bleichsucht; Muskelsteisheit; Starrstramps; ohnmachtähnliche Schwäche; Bronchialkatarrh; große Blutung; spärliche oder verzögerte Menstruation; Bruchschäden; Bandwurmkur; Jschiaß; Harnöhrensentzündung; Magenkatarrh; nervöse Kopsschwerzen; Schlastosigkeit; nervöse Magenkrämpse; typhöse Diphteritis; böser Finger; Krämpse; Luströhrenkatarrh; Nervenschwäche; Asthma; Nervenschwäche; Asthma; Nervenschwäche; Asthma; Nervenschlag; Sonnenstich. — Berschiedenes: Spaßminum; Gelssserum. — Literatur: Inhalt No. 4 des "Thiers und Menschenfrennd."

Rlinif des Gleftro-Somoopathischen Institutes, Benf.

In der Alinik des Elektro-Homöopathischen Instituts werden von einem Arzte Konsultationen ertheilt an jedem Wochentage von 10-12 Uhr.

Die Medifamente werden an Bedürftige unentgeltlich abgegeben. Für ichriftliche Konfultationen ist ein Frage-bogen auszufüllen, der auf Berlangen zugesandt wird.

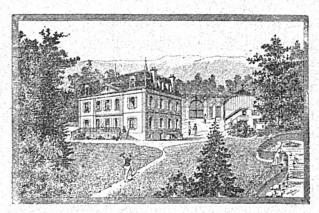
Dr. Imfeld. Genf, Rue Thalberg, 4.

Consultirender Arzt des elettro-homöopathijchen Instituts und der Baracelfia.

Consultationen im Institut 10—12 Uhr.
" in der Wohnung 2—3 "

Richard Winnmenauer, Glektro = ho= Krankenbehandlung, Offenbach am Main, große Halenbachstraße 47 I. — Behandlung erfolgt auch schriftlich.

Villa Paracelfia Elektro=Homöopathische Heilanstalt Châtelaine bei Genf Urzt Dr. Imseld.



Neben der Behandlung sämmtsicher Krankheiten durch die Medikamente des elektroshomöopathischen Instituts, werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie Gymnastik, Massage, Sydrotherapie (Barfußgehen), Sonnenbäder, Ernährung (Begetarismus), Elektricität u. j. w., nach Bedürsniß herangezogen.

Bu weiterer Auskunft ist das elektro-hombopathische Institut gerne bereit.

